

 **HORSCH**

Maestro SV L / SX L

PRÄZISE EINZELKORNSÄTECHNIK MIT
FLÜSSIGDÜNGERAPPLIKATION





Maestro SV L / SX L

NEUE MASSSTÄBE IN DER EINZELKORNSÄTECHNIK

- Vielseitige Einzelkorntechnik für: Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Sorghum, Raps, Sojabohnen und andere Bohnenarten
- Robuste und zuverlässige Technik – schweres Parallelogramm und Reiheneinheit für höchste Beanspruchungen
- Scharldrücke bis 350 kg für optimale Saat auch in schwierigsten Bedingungen oder automatische, bodenabhängige Scharldruckanpassung AutoForce
- Hohe Flächenleistungen durch hohe Kapazitäten für Dünger und Saatgut mit großdimensionierten Zentraltanks für Dünger, Mikrogranulat und Saatgut mit der zentralen Reihenversorgung Main Tank Supply (MTS)
- Einzigartiger Maschinenaufbau für kurze Rüstzeiten zwischen Straßen- und Feldfahrt



Die Maestro SV L/SX L basiert auf dem bewährten Maschinenkonzept der Maestro SV/SX. Dieser Säwagen kommt seit 2012 sehr erfolgreich mit dem Maschinenmodell Maestro SW weltweit zum Einsatz. Die Maestro SV L/SX L stellt nun die 2. Generation der erfolgreichsten Einzelkornsämaschine von HORSCH dar und bietet dank Flüssigdüngerausstattung und der Dosiersysteme AirVac und AirSpeed neue Möglichkeiten.

Die Saatgutversorgung der 24 oder 36 Reihen findet zentral aus dem 5 000 l großen Saatgutbehälter statt. Zur Flüssigdüngerapplikation befindet sich auf dem Säwagen ein großvolumiger 3 900 l Tank. Mit der 1-stufigen Zentrifugalpumpe mit einer Förderleistung bis zu 350 l/min können 20 bis 100 l/ha Flüssigdünger bei bis zu 15 km/h ausgebracht werden. Dabei kann wahlweise die Applikation des Düngers mit den Körnern in die Saatfurche kurz vor dem Fallrohr erfolgen oder es wird direkt hinter der Fangrolle in die noch offene Saatrille gedüngt.

Im Arbeitsbreitensegment von 9 bis 12 m steht ein Säwagen mit je 2 900 l Saatgut und Flüssigdüngerkapazität zur Verfügung. Diese Maschine ist aktuell als Maestro 12 SX L, 16 SV L/SX L und als Maestro 18 SV L verfügbar.

Die Applikation des Flüssigdüngers findet für einen optimalen Kontakt zur jungen, sich entwickelnden Pflanze in die Saatfurche direkt ans Korn statt. Optional kann der Flüssigdünger auch hinter der Fangrolle in die Saatfurche appliziert werden. Dies kann unter feuchteren oder klebrigen Bedingungen erforderlich sein, damit eine gute Korneinbettung durch die Fangrolle gewährleistet wird.



3 900 l Dünger, 5 000 l Saatgut



Gewichtsübertragung vom Säwagen auf die Särschiene für hohen Scharndruck bis 350 kg

Main Tank Supply System

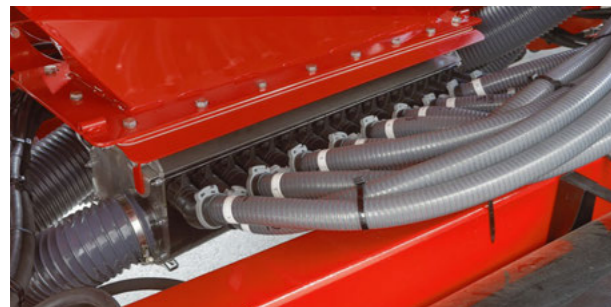
EIN ZENTRALER TANK FÜR SAATGUT UND DÜNGER



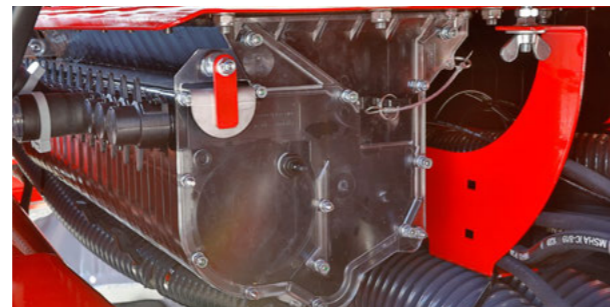
Flüssigdüngersystem bestehend aus Tank, Pumpe, Reihenüberwachung und sektionaler Reihenabschaltung

Das Main Tank Supply System, kurz MTS System, von HORSCH beschreibt die zentrale Saatgut- und Düngerverversorgung der Reihen aus einem Zentraltank. Der Dünger wird pneumatisch über Verteilertürme an die Reihen ausdosiert. Das Saatgut wird über spezielle MTS Schleusen an die Reihen transportiert und von dort mit AirVac oder AirSpeed einzelkorndosiert. Damit vereinfacht und beschleunigt das MTS System die Befüllung der Tanks und unregelmäßige Füllstände an den Reihen bei der Nutzung von SectionControl und Fahrgassenschaltung werden vermieden.

- Schnelles und einfaches Befüllen der Tanks mit z.B. BigBags/Teleskoplader
- Keine körperliche Belastung bei der Befüllung der Maschine
- Steigerung der Tagesleistung dank kurzer Befüllzeiten
- Keine unregelmäßigen Saatgutfüllstände an den Reihen durch SectionControl oder Fahrgassenschaltung



MTS Verteiler Box



Main Tank Supply System

Reiheneinheit

HALTBAR – ZUVERLÄSSIG – STABIL



Robuste Maestro Reiheneinheit

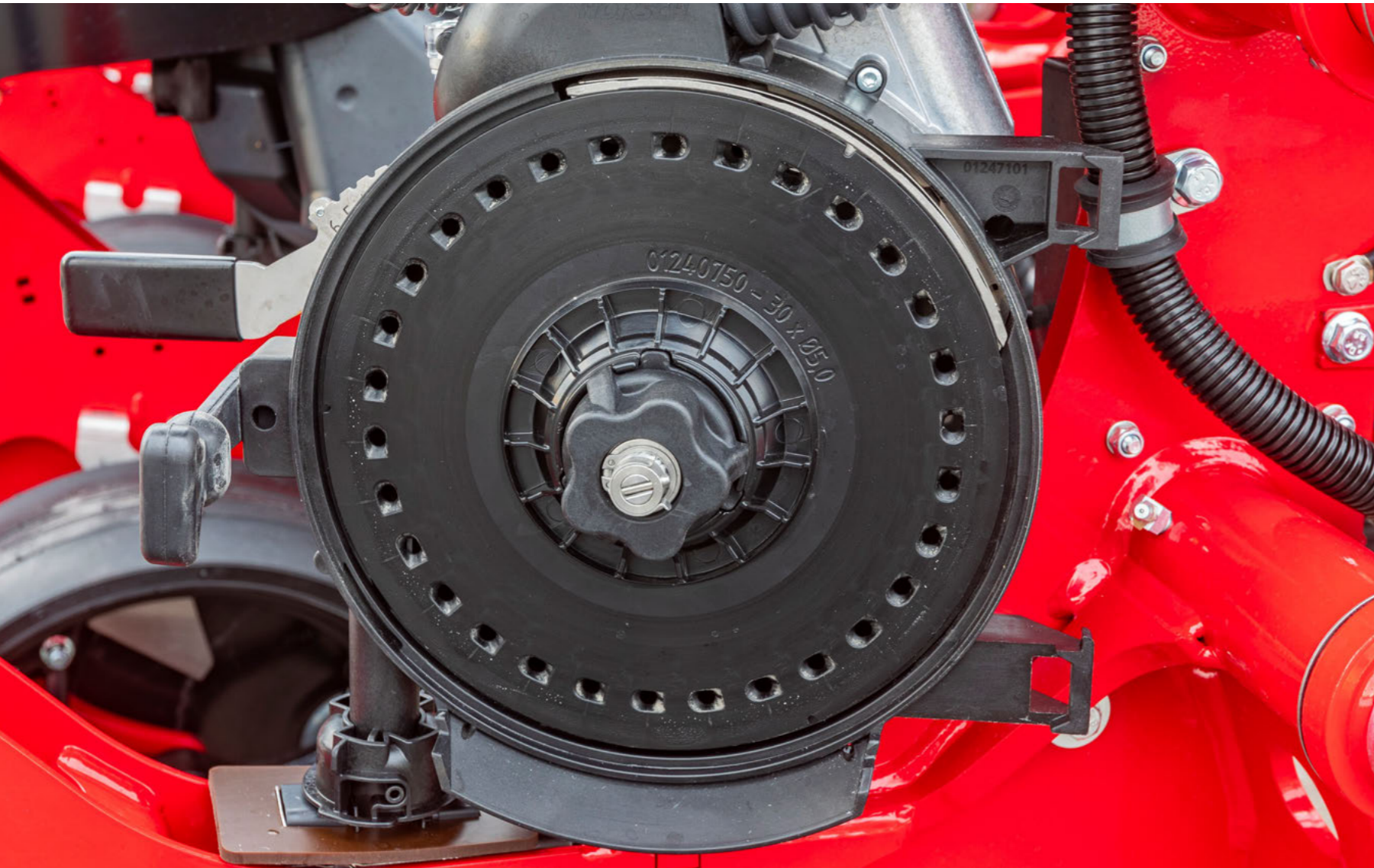
Die Maestro Reiheneinheiten bestechen insbesondere durch eine hohe Haltbarkeit und eine sehr stabile Bauweise. Das Parallelogramm ist mit 35 cm sehr breit gebaut, damit gerade auch seitlich wirkende Kräfte besser aufgenommen werden können. Die wartungsfreien Hülsen im Parallelogramm sind für eine lange Lebensdauer sehr groß dimensioniert. Die Reihen können knappe 40 cm pendeln, um Unebenheiten im Feld auszugleichen. Sie werden entweder mit einer Klemmkonsole an die Rahmen der Maestros geklemmt oder bei den größeren Maschinenmodellen auch fest verschraubt. Der Schardruck wird im Parallelogramm der Reihe serienmäßig mit einem Hydraulikzylinder erzeugt. Es können Schardrücke bis 350 kg pro Reihe gewählt werden. Dabei wird das Eigengewicht der Maschine genutzt und auf die Reihen übertragen.

Der Grundkörper der Reiheneinheit ist schwer gebaut. Die Tiefenführung ist mit groß dimensionierten Verschleißpunkten ausgestattet, um hier keine Kompromisse eingehen zu müssen. Die Sälscheiben des Doppelscheibensechss sind mit stabilen 2-reihigen Schrägkugellagern versehen. Die Tiefeneinstellung findet über einen Bolzen in 14 Positionen statt. Es kann von ca. 1,5 bis 9 cm tief gesät werden. Eine Fangrolle zum Abfangen und Andrücken der Körner ist serienmäßig verbaut. Die Saatfurche wird mit einem V-förmigen Schließrollenpaar verschlossen und rückverfestigt. Vor den Sechsscheiben können an einer genormten Flanschplatte verschiedene Vorwerkzeuge, wie z.B. Räumsterne oder eine Schneidscheibe, angebracht werden.

- Hydraulischer Schardruck bis 350 kg
- Verschiedene Vorwerkzeuge
- Schließrollenoptionen für alle Böden
- Haltbare und verschleißarme Bauweise

AirVac und AirSpeed

VIELSEITIG – PRÄZISE – SCHLAGKRÄFTIG



Die neuen Dosierergenerationen AirVac und AirSpeed sind grundsätzlich sehr ähnlich aufgebaut und arbeiten nach demselben Dosierprinzip. Sie eignen sich universell für eine sehr exakte Kornvereinzelung für viele Kulturen. Mit unterschiedlichen Dosierscheiben können Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Sojabohnen und andere Bohnenarten sowie Raps und Sorghum zuverlässig vereinzel werden.

Das AirVac System beruht auf dem Prinzip der Vakuum-Vereinzelung, bei dem das Saatgut an eine Lochscheibe gesaugt wird. Das AirSpeed System arbeitet nach dem Überdruckprinzip, bei dem die Körner an die Lochscheibe gedrückt werden. Bei beiden Dosierern durchlaufen die Körner einen Vereinzeler, der dafür sorgt, dass Doppelbelegungen bereinigt werden. Die Besonderheit bei diesem speziellen Bauteil ist, dass es beim Kulturwechsel nicht ausgetauscht werden muss und dass keinerlei Einstellarbeiten vom Fahrer erledigt werden müssen. Die Kontur des Vereinzellers wurde so optimiert, dass eine zuverlässige Vereinzelung für alle Kulturen gewährleistet wird.

Der grundlegende Unterschied bei den beiden neuen Dosierergenerationen ist die Übergabe des Saatguts vom Dosierer in den Boden: Nach der Vereinzelung wird das Saatgut beim AirVac System mittels Fallrohr in den Furchengrund geleitet und nach Bedarf von der Fangrolle angedrückt. Beim AirSpeed System werden die vereinzelt Körner von einem Luftstrom erfasst, beschleunigt und mit dem Luftstrom durch das Schussrohr in den Boden geschossen. Sie werden von der fest verbauten Fangrolle abgefangen und eingebettet.

Bei beiden Dosierern passieren die Körner einen Körnersensor im Fall- bzw. Schussrohr für die optimale Überwachung des Saaterfolges. Die Messtechnik des Sensors ist in der Lage, Körner zu zählen, Abstände zwischen den Körnern zu ermitteln und somit dem Fahrer eine Information in Bezug auf Doppel- und Fehlstellen zu übermitteln.

Vorteile auf einen Blick:

- Universell für verschiedenste Kulturen nutzbar
- Einfach in der Handhabung: keine Einstellung des Vereinzellers notwendig
- Zuverlässige Vereinzelung verschiedenster Kornfraktionen
- Elektrischer Antrieb als Grundlage für: SectionControl, VariableRate, Fahrgassenschaltung

AirVac:

- Fahrgeschwindigkeiten bis 12 km/h
- Größte Flexibilität bei allen Kulturen und optimale Korneinbettung

AirSpeed:

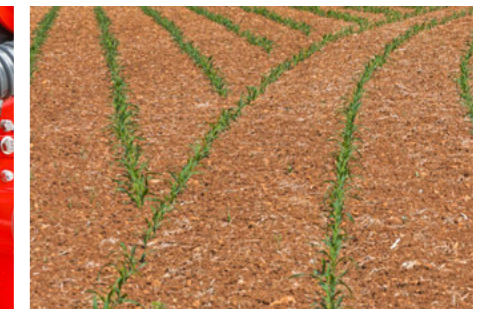
- Fahrgeschwindigkeiten bis 15 km/h
- Maximale Schlagkraft und Effizienz bei sich er Korneinbettung



Der universelle Vereinzeler muss nicht mehr eingestellt werden



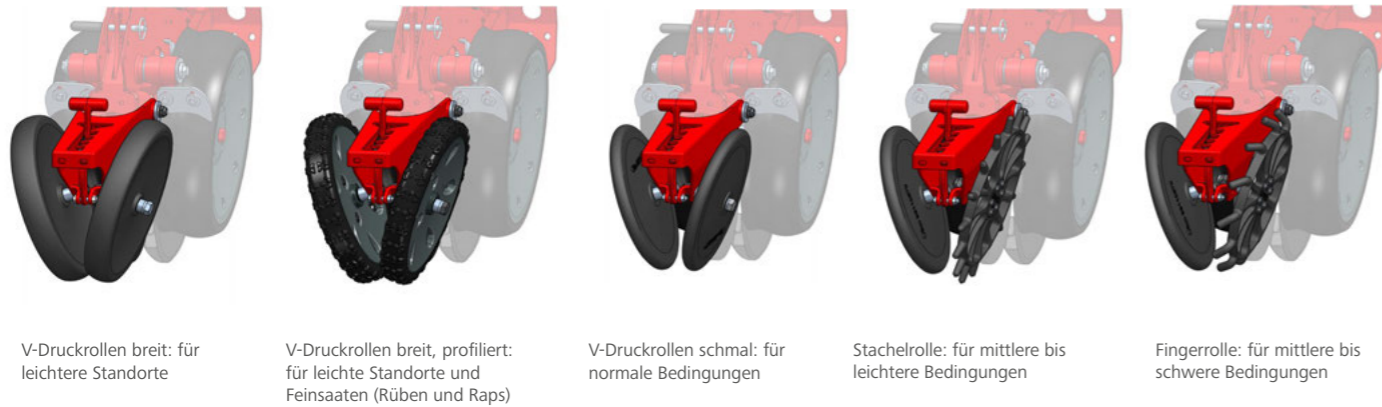
Gut zugänglicher AirVac Dosierer



SectionControl ermöglicht die automatische Reihenabschaltung und -zuschaltung per GPS

V-Druckrollen

FÜR EINE BESSERE KÖRNEREINBETTUNG



Beim Verschluss der Saatfurche kann zum letzten Mal Einfluss auf den Feldaufgang ausgeübt werden. Je nach Bodenart, Saatverfahren, Saattiefe und Kultur bestehen dabei verschiedene Anforderungen. Daher können die Maestros mit unterschiedlichsten Druckrollen und -kombinationen ausgestattet werden, damit unter jeder Bedingung für alle Kulturen ein optimales Arbeitsergebnis erzielt werden kann.

Welche Druckrolle eignet sich für welchen Einsatz?

Gummi- und profilierte Druckrolle

- Gummi-Schließrollen für leichte Sandstandorte
- Die profilierten Rollen werden empfohlen bei Feinsaaten.
- Die Profilierung erzeugt zusätzliche Weineerde und kann Verschlammung besser vorbeugen.

Finger- und Stacheldruckrolle:

- Die Fingerrolle ist optimal für schwere und mittlere Böden.
- Stachelrolle für mittlere bis leichtere Standorte
- Pro Reihe gibt es eine Finger-/Stachelrolle und eine Standardrolle, um die Tiefe zu kontrollieren und eine Bewegung der Körner zu vermeiden.
- Die Rollen sind jedoch nicht für eine flache Aussaat geeignet
- Kommt es zu einer Verdichtung der Rillenwand durch die Doppelscheiben-Säschare, wird diese durch die Finger-/Stachelrolle gebrochen – die Rille ist dann entfernt.
- Kein Öffnen der Saattrille nach der Saat unter trockenen Bedingungen, vor allem auf schweren, tonigen Standorten
- Entwicklung der Maiswurzel wird gefördert



V-Druckrollen breit



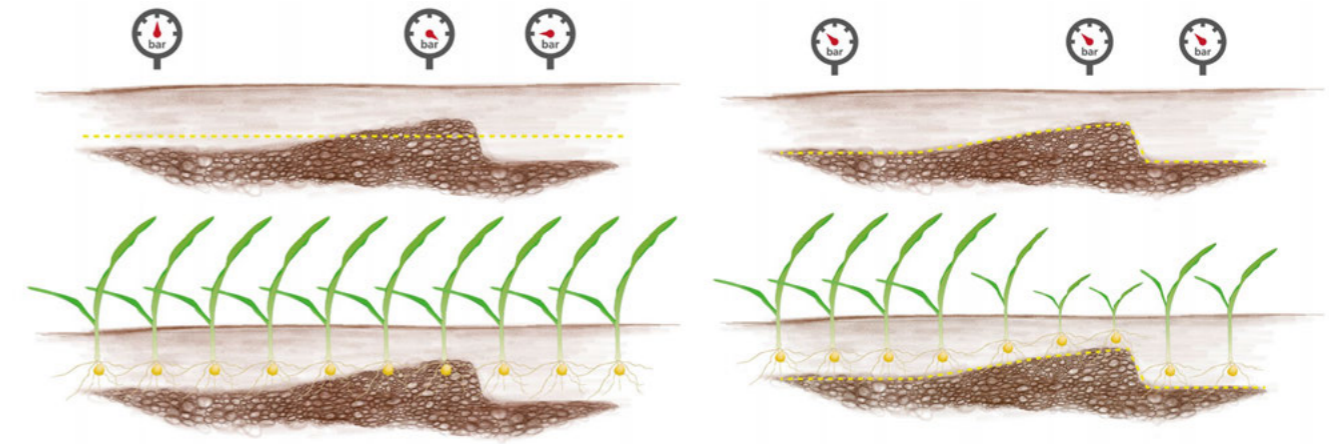
Stachelrolle



Fingerrolle

AutoForce

OPTIMALE EINBETTUNG TROTZ WECHSELNDER BODENBEDINGUNGEN



Mit AutoForce: optimaler Druck – optimale Sätiefe

Ohne AutoForce: konstanter Druck – unregelmäßige Ablage

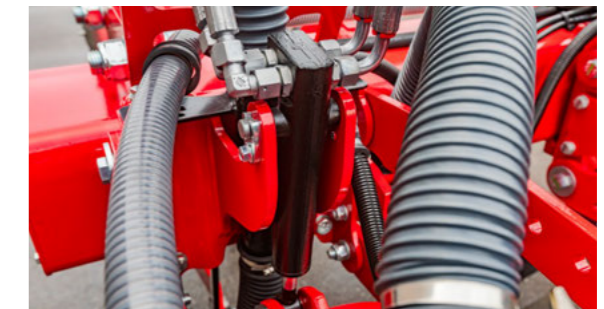
Wozu eine automatische Scharldruckregelung?

- Steinige Böden brauchen mehr Scharldruck, um die Körner in der gleichen Tiefe abzulegen. Bei zu wenig Scharldruck würde der Scharkörper unruhig laufen und die Körner keimen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und ungleichmäßig.
- Leichtere Standorte oder druckempfindliche Böden brauchen weniger Scharldruck, um den Boden nicht zu verdichten. Zu viel Scharldruck verdichtet den Boden, bremst die Wurzelentwicklung – und das obwohl alle Körner gleich tief abgelegt sind.
- Es gibt selten Flächen, die gleichmäßig sind. In jedem Teilstück des Feldes muss der Scharldruck angepasst werden.
- Daher bietet HORSCH seit 2016 AutoForce in der Maestro Familie an.

AutoForce sorgt für eine stets gleichmäßige Einbettung der Körner bei wechselnden Bedingungen. Dadurch werden gleichmäßigere Feldaufgänge und Bestände erzielt. Der Auflagedruck der Reihe wird an den beiden Stützrädern mit einem Sensor gemessen. Dieser Druck (= Sollwert) wird vorher im Terminal eingestellt. Zur Auswahl stehen drei Druckniveaus: 25 kg – 50 kg und 80 kg (die Werte können auch individuell angepasst werden). Bei sich ändernden Bodenbedingungen benötigt die Reihe mehr oder weniger Kraft, um die eingestellte Ablagetiefe einhalten zu können. Der Auflagedruck würde sich dabei ändern. Dies erkennt der Sensor und das System regelt so, dass der Auflagedruck immer dem vorher eingestellten Sollwert entspricht. Möglich macht dies die Bauart der Maestro, bei der Gewicht zur Säschne übertragen wird. Der Scharldruck variiert dann automatisch von 150 kg bis 350 kg. Die Körnerablage erfolgt dadurch immer auf demselben Niveau. Eine zu flache Ablage sowie Bodenverdichtungen können vermieden werden.

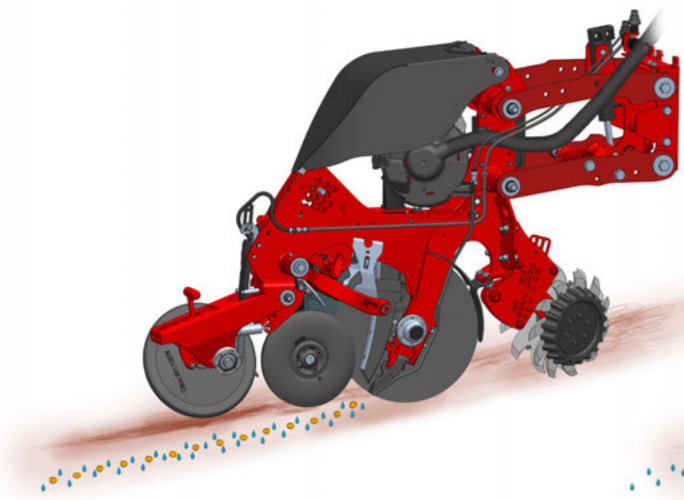


Der Piezo Sensor im Detail

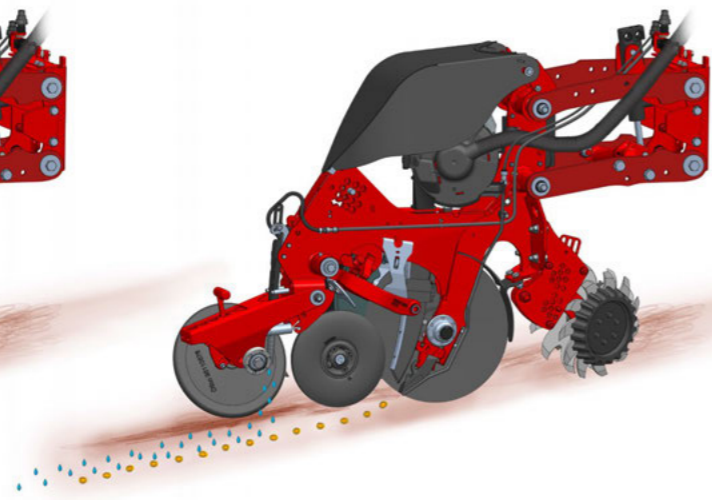


Hydraulischer Scharldruckzylinder

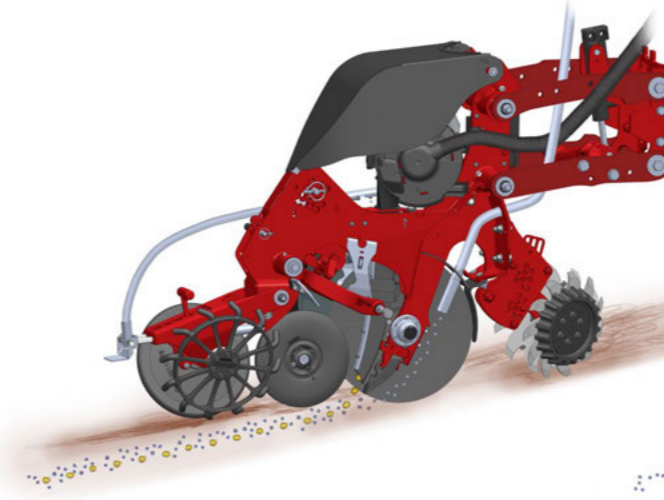
DÜNGER- UND MIKROGRANULATAPPLIKATIONEN



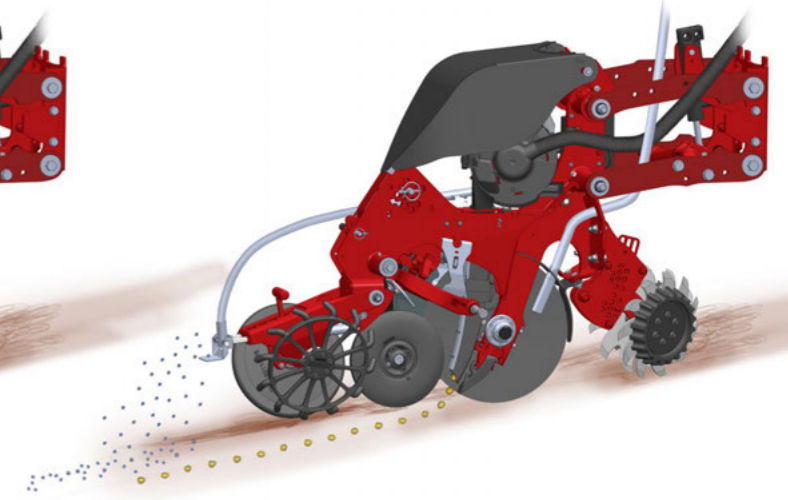
Flüssigdüngerapplikation in die Reihe



Flüssigdüngerapplikation hinter der Fangrolle



Pneumatische Applikation IN die Reihe



Pneumatische Applikation AUF die Reihe



Flüssigdüngerapplikation hinter der Fangrolle

Applikationsmöglichkeiten Maestro SV L/SX L

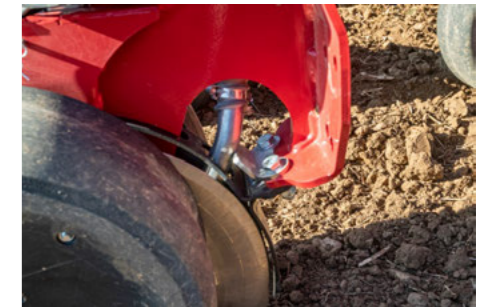
- Flüssigdünger als Starternährstoff in der Saatzfurche
- Optimale Nährstoffversorgung ab Bildung der Keimwurzeln
- Applikation vor dem Fall-/Schussrohr oder hinter der Fangrolle (unter nassen Bedingungen)



Flüssigdüngerapplikation in die Reihe

Pneumatische Mikrogranulatapplikation

- Zwei Applikationsstellen am Reihenkörper möglich
- Abgabeposition in die Saatzfurche für Düngergranulate und Pflanzenschutzmittel für guten Kontakt zum Keimling und hohe Effizienz
- Abgabemöglichkeit hinter der Reihe über Prallteller, für breitflächige, oberflächliche Verteilung von Untersaaten oder Schneckenkorn



Pneumatische Applikation IN die Reihe



Pneumatische Applikation AUF die Reihe

INTELLIGENCE

eosT10 / eosT10 Pro

- Hochauflösendes 10" Terminal für die Steuerung aller ISOBUS Geräte nach Norm ISO 11783
- Zuverlässig und leistungsstark: eine hoch performante Hardware kombiniert mit intuitiver, praxisfreundlicher Bedienung im Tag- oder Nachtmodus
- Vielfältige Layoutoptionen ermöglichen die gleichzeitige Ansicht mehrerer Anwendungen – für den maximalen Überblick
- Applikationskarten unkompliziert übertragen mit dem drahtlosen Taskdatenaustausch
- Eine Echtzeitübertragung der Terminalanzeige mittels Remote Support erleichtert den technischen Support



Durch die Anzeige von bis zu 3 Widgets neben dem Hauptarbeitsbildschirm können mehrere Anwendungen gleichzeitig im Blick behalten werden

Dosierscheibenwahl

- Maximale Flexibilität – der Einsatz unterschiedlicher Dosierscheiben ermöglicht die Aussaat verschiedenster Kulturen mit der HORSCH Maestro.
- Das Tool ermittelt die richtige Dosierscheibe für Ihren Einsatz.
- Einfach Kulturart, Fahrgeschwindigkeit, Ausbringungsmenge und Reihenabstand eingeben und los!



Die App HORSCH Assist mit der Funktion „Dosierscheibenwahl“ unterstützt bei der Auswahl der optimalen Dosierscheibe für jeden Einsatzzweck

AutoLine

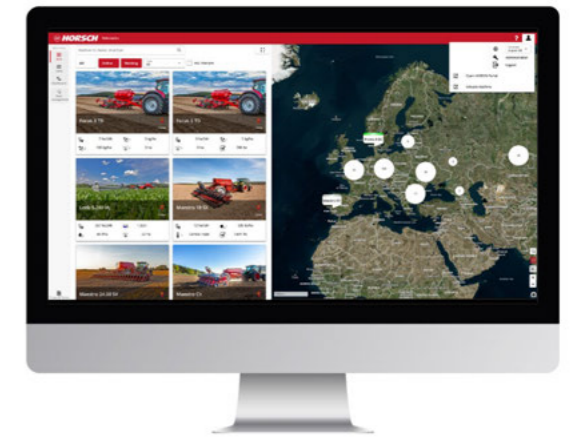
- Automatische, GPS-basierte Fahrgassenschaltung
- Optimierte Befahrstrategie an Hindernissen oder im Vorgewende
- Kein Spur-an-Spur-Fahren mehr notwendig
- Verfügbar in Kombination mit dem Terminal eosT10 Pro oder weiteren Tramline-fähigen ISOBUS-Terminals



Mit Einzelkornsätechnik und HORSCH AutoLine lassen sich Fahrgassen gänzlich flexibel und unabhängig von der Anbaufrucht GPS-gestützt säen

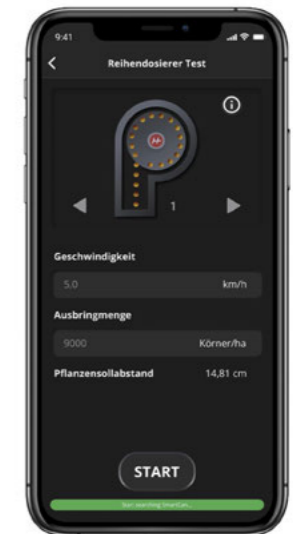
HorschConnect

Heute bereit für morgen. Steuern Sie verschiedene Maschinenfunktionen ganz einfach über die App HORSCH Control – Ihr Smartphone ergänzt dabei das Terminal! Gewinnen Sie zusätzlich vollumfängliche, transparente Einsicht rund um Arbeitsleistung und Arbeitsqualität mit HorschConnect Telematics.

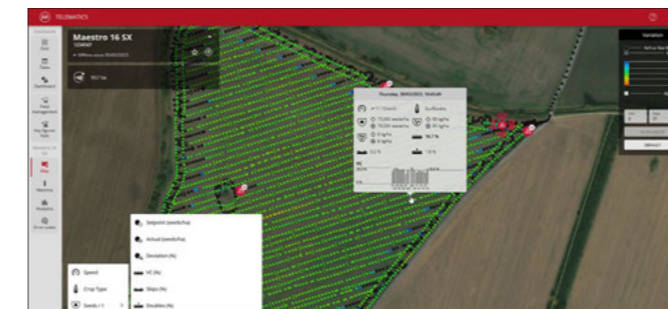


Mit HorschConnect halten Telemetriemöglichkeiten Einzug in die Bereiche Aussaat und Pflanzenschutz – genau da, wo sie Sinn machen

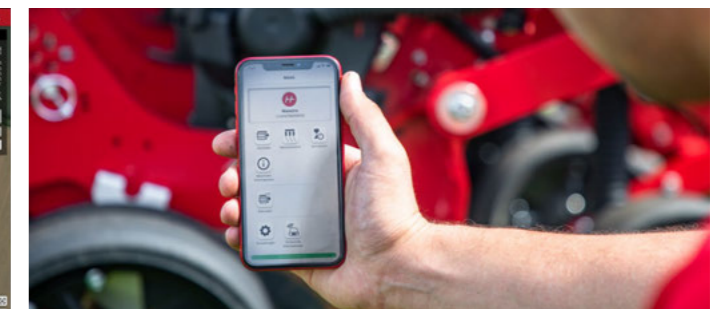
- HorschConnect Telematics zur Dokumentation der Maschinenperformance
- HorschConnect Telematics für volle Transparenz der Arbeitsqualität, wie beispielsweise der Ausbringungsmenge aller Komponenten
- Zielgerichteter und proaktiver Service durch Remote-Einsicht der Fehlermeldungen
- Steuerung von Maschinenfunktionen via Smartphone App HORSCHControl: z. B. Abdrehen aller Dosierer und Ansteuerung der Einzelreihen zur Kontrolle der Vereinzlungsqualität vor Beginn der Aussaat oder zwischendurch



Mit Hilfe der App HORSCH Control kann jederzeit ein Test der wichtigsten Parameter der Vereinzlungsqualität auf Einzelreihenbasis durchgeführt werden



Erfolgsfaktor Transparenz: positionsbezogene Daten aller relevanten Informationen wie Fehlermeldungen, Arbeitsgeschwindigkeit oder Vereinzlungsqualität

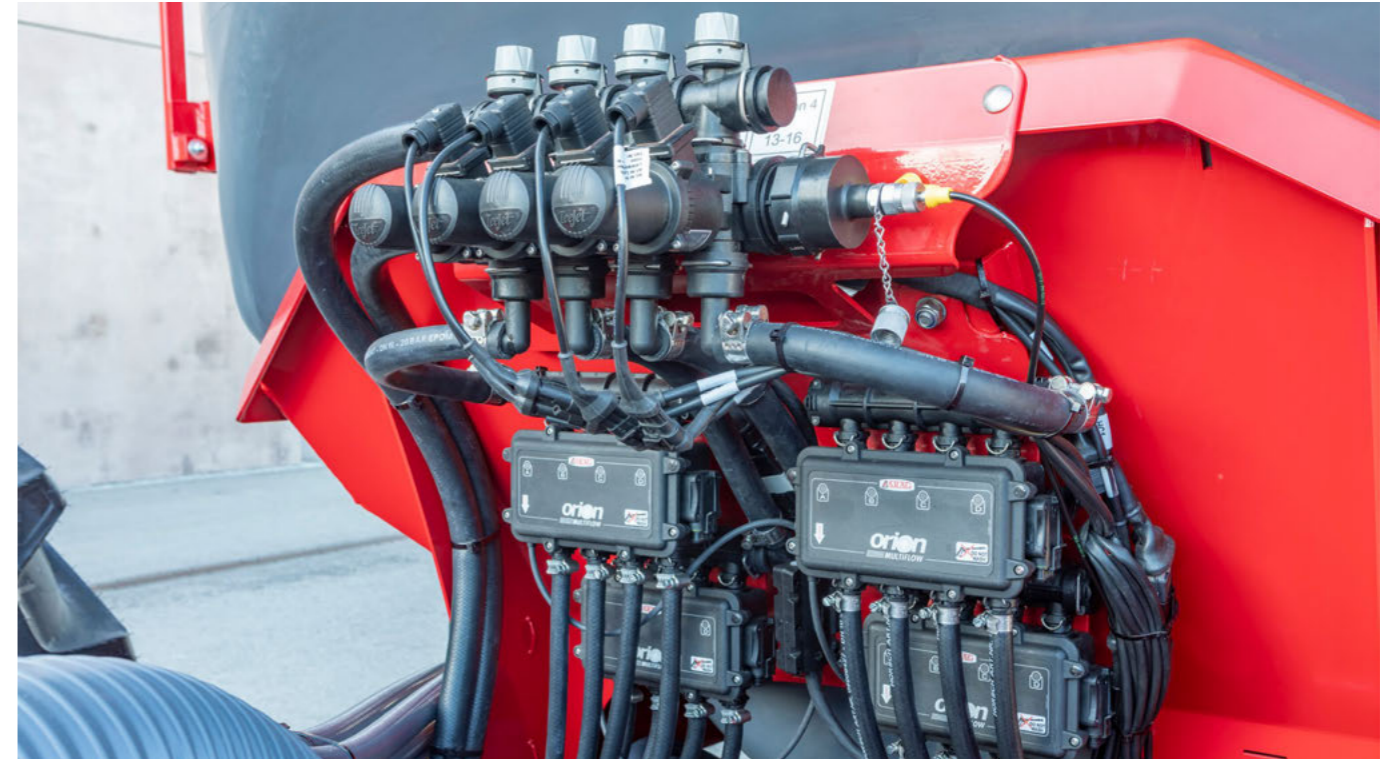


Schnelles und einfaches Abdrehen oder Testen der Vereinzlungsqualität der Maschine per Smartphone mit der App HORSCH Control

ZUSATZAUSSTATTUNG



Mikrogranulateinheit Zur Befüllung und besseren Zugänglichkeit der Maschine kann der Tank nach vorne geschwenkt werden



Elektronische Durchflussüberwachung und sektionale Reihenschaltung



Zwillingsreifen



Breitreifen



Optionale Räumsterne, schwimmend mit Tiefenführung



Einer der zusätzlichen Radarsensoren für ContourFarming

TECHNISCHE DATEN

Maestro SV L / SX L	16 SV L	18 SV L	24 SV L	36 SV L	12 SX L	16 SX L	24 SX L
Anzahl der Reihen	16	18	24	36	12	16	24
Transportbreite (m)	3,00	3,00	3,50	3,50	3,00	3,00	3,50
Transporthöhe (m)	4,00	4,00	4,20	4,20	4,00	4,00	4,20
Transportlänge (m)	7,80	12,00	9,50	9,60	7,80	7,80	9,50
Gewicht inkl. Säwagen (kg)	11000	12000	13000	15000	10000	11000	13000
Achslast (kg)	7400 - 8500	7800 - 10000	10000	11500	7000 - 8200	7400 - 8500	10000
Stützlast (kg)	1600 - 2500	1000 - 2000	3000	3500	1500 - 2400	1600 - 2500	3000
Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger (l)	2900 / 2900	2900 / 2900	5000 / 3900	5000 / 3900	2900 / 2900	2900 / 2900	5000 / 3900
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm)	990 x 720	990 x 720	990 x 720	990 x 720	990 x 720	990 x 720	990 x 720
Einfüllöffnung Säwagen Dünger (Ø/mm)	400	400	400	400	400	400	400
Elektronische Schardruckverstellung Terminal (kg)	150 - 300	150 - 350	150 - 350	150 - 350	150 - 350	150 - 350	150 - 350
Tiefenführungsrad Ø (cm)	40	40	40	40	40	40	40
Druckrollen Ø (cm)	30 / 33	30 / 33	30 / 33	30 / 33	30 / 33	30 / 33	30 / 33
Fangrolle	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie	Serie
Reihenabstand (cm)	70 / 75	45 / 50	70 / 75	45 / 50	70 / 75	70 / 75	70 / 75
Saattiefe (cm)	1,5 - 9	1,5 - 9	1,5 - 9	1,5 - 9	1,5 - 9	1,5 - 9	1,5 - 9
Fallhöhe Saatgut (cm)	45	45	45	45	---	---	---
Reifengröße Säwagen	520/85 R 38 od. 580/70 R 38	520/85 R 38 od. 580/70 R 38	520/85 R 42	520/85 R 42	520/85 R 38 od. 580/70 R 38	520/85 R 38 od. 580/70 R 38	520/85 R 42
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	2 - 12	2 - 12	2 - 12	2 - 12	6 - 15	6 - 15	6 - 15
Leistungsbedarf (kW/PS)	160 / 220	177 / 240	220 / 300	257 / 350	162 / 220	184 / 250	257 / 350
Druckloser Rücklauf (max. 5 bar)	1	1	1	1	1	1	1
DW Steuergeräte Direktantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Gebläse Direktantr. Saatgut mit regul. Durchflussmeng	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Gebläse Direktantr. Saatgut mit regul. Durchflussmeng	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Saatgut mit regul. Durchflussmeng	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Saatgut mit regul. Durchflussmeng	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck und Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Mikrogranulat	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck und Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Mikrogranulat	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck und Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Flüssigdünger mit regul. Durchflussmenge, 1 W hydr. Direktantr. Mikrogranulat
Ölmenge hydr. Flüssigdünger (l/min)	15	15	15	15	15	15	15
Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min)	25	25	55	55	---	---	---
Ölmenge hydr. Gebläse Überdruck u. Saatgut (l/min)	---	---	---	---	60	70	80
Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min)	20	20	20	20	---	---	---
Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut u. Mikro (l/min)	35	35	35	35	---	---	---
Ölmenge hydr. Mikrogranulat (l/min)	---	---	---	---	15	15	15
Ölmenge min. Heben/Senken (l/min)	40	40	40	40	40	40	40
Strombedarf im Betrieb (A)	50	60	60	80	45	50	60
Zugpendelanhängung mit Ringzugöse Kugelgelenk (mm)	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51	Bolzen Ø 42 od. 51
Geräteanbau Zugpendel (mm)	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79	Ringzugöse Ø 58 - 79
Geräteanbau Kugelkopf	K 80	K 80	K 80	K 80	K 80	K 80	K 80



Ihr Fachhändler

Was sagen unsere Kunden weltweit?



ExperienceTour

MAESTRO



HORSCH Maschinen SE & Co. KG

Sitzenhof 1 · 92421 Schwandorf

Tel: +49 9431 7143-0

Fax: +49 9431 7143-9200

E-Mail: info@horsch.com

horsch.com

Papier: 120 g/qm Maxi Offset. Das Papier ist nach dem EU Ecolabel zertifiziert. Die Fertigung erfolgt auf Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Näheres auch unter www.eu-ecolabel.de. Druckfarbe: Druckfarbe QUICKFAST COFREE. Mineralölfrei und kobaltfrei. Außerdem zertifiziert nach und empfohlen für den Druck nach „Cradle-to-Cradle“, sozusagen nach dem Prinzip vom „Ursprung zum Ursprung“ - ein Ansatz, der sich mit der Verbreitung von durchgängiger und konsequenter Kreislaufwirtschaft beschäftigt. Näheres auch unter www.c2c-ev.de.

Alle Angaben und Abbildungen sind annähernd und unverbindlich. Technische und Konstruktionsänderungen sind vorbehalten.

DE-60215075 (2025)